

OBM

50 Jahre Partnerschaft Erlangen Eskilstuna

Grußwort des Oberbürgermeisters

beim

Partnerschaftskonzert am Dienstag, 7. Juni 2011

in der Heinrich-Lades-Halle

(direkt nach dem ersten Teil)

Übersetzung auf Schwedisch

(abschnittsweise, schon vorbereitet):

Julia Akerlund

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Kollege Alf Egnerfors,
Sehr geehrte Vertreter der Stadt Eskilstuna,
lieber Otto Seidl, liebe Freunde aus Eskilstuna,
Sehr geehrte Damen und Herren,**

**50 Jahre einer formellen Beziehung - ein Ereignis, das
üblicherweise als Goldene Hochzeit gefeiert wird. Man
veranstaltet ein großes Fest zu Ehren des Brautpaares.
Dazu lädt man Familie und Freunde ein, die das Paar in
dieser langen Zeit unterstützt und die gemeinsamen
Erinnerung mitgeprägt haben. Und genau das wollen wir
hier auch tun – auch wenn wir hier streng genommen kein
Brautpaar, sondern nur zwei Städte haben, die seit 1961
eine Partnerschaft unterhalten.**

**Diese Partnerschaft begann damals am 7. Juni 1961 mit
der Unterzeichnung der offiziellen Vereinbarung in
Erlangen durch die damaligen Oberbürgermeister, Svante
Lundkvist und Dr. Heinrich Lades. Seitdem begleitet die
Beziehung zu Eskilstuna die Stadt Erlangen und hat ihre
Entwicklung entscheidend mitgeprägt. Sie nimmt einen
Vorreiterposten für alle anderen internationalen**

Beziehungen der Stadt Erlangen ein. Dank ihrem lebhaften Charakter und der wechselvollen Geschichte kann diese Partnerschaft durchaus mit einer Ehe verglichen werden. Doch sehen wir uns diesen lebhaften Charakter und diese wechselvolle Geschichte einmal näher an!

50 Jahre sind nicht nur in einer Ehe, sondern auch für eine Städtepartnerschaft eine lange Zeit. Wir können heute mit Stolz sagen, dass diese Partnerschaft auch nach 50 Jahren noch gelebt wird und mit den Jahren immer wieder ihre Vitalität beweisen konnte. Das verdanken wir dem glücklichen Umstand, dass es in Eskilstuna wie in Erlangen engagierte Förderer der deutsch- schwedischen Freundschaft gab und gibt, die ihre Erfahrungen und ihre Begeisterung weitergaben und damit die Kontinuität der Kontakte sicherstellen. Denn eine Partnerschaft bringt, wie die Ehe auch, einiges an Beziehungsarbeit mit sich, an deren Gelingen viele hilfreiche Hände mitwirken müssen.

Ich danke daher all den zahlreichen engagierten Menschen in Eskilstuna und Erlangen, die uns immer wieder und jederzeit unterstützt haben und dies weiter tun. Erst durch

dieser Menschen Mitwirken ist das entstanden, was wir so gerne Bürgerpartnerschaft nennen. Denn die Bürger und Bürgerinnen sind der entscheidende Baustein in dieser Beziehung!

Ich darf hier aber auch an Persönlichkeiten wie Svante Lundkvist erinnern, an Bengt Gustavsson, Folke Källström und Nina Jarlbäck an der Spitze der Stadt Eskilstuna, an Carl-Eric Palmquist, an die Erlanger Ferdinand Böhmer, Christian Frank und Bürgermeister Dr. Friedrich Sponsel sowie mein Vorgänger Dr. Hahlweg, die gemeinsam mit zahlreichen anderen Bürgerinnen und Bürger unserer beiden Städte dafür sorgten, dass die Bindungen zwischen Erlangen und Eskilstuna im Bewusstsein unserer Bevölkerung lebendig blieben. Durch diese Persönlichkeiten wurde es unter anderem möglich, dass in den letzten 50 Jahren zahlreiche Menschen aus Erlangen und Eskilstuna in die jeweilige Partnerstadt reisten und dabei ein bis dahin fremdes Land mit seiner Geschichte und Kultur auf eine ganz besondere Art und Weise kennenlernen konnten. Wie lebendig unser Austausch ist, wird deutlich, wenn man sich die Veranstaltungen der beiden vergangen Jahre

vergegenwärtigt. Eine offizielle Erlanger Delegation reiste zu dem großen Stadtjubiläum im Jahr 2009 nach Schweden und im gleichen Jahr durften wir in Erlangen den neuen Oberbürgermeister, Alf Egnerfors, mit seiner Delegation begrüßen. Aber das Besondere an dieser Partnerschaft ist vor allem die Vielfalt der Aktivitäten in zahlreichen Bereichen. Beginnen möchte ich beim Sport. Denn im Sommer 2010 gab es neben der Reise des Sportverbandes Eskilstuna nach Erlangen auch erstmals ein Freundschaftsspiel im Handball in Eskilstuna.

Nicht nur am heutigen Abend spielt die Musik eine wichtige Rolle: So trat der Erlanger Musiker Rainer Glas mit seinem „Universal Quartet“ in der Partnerstadt auf. Viele weitere Begegnung von Jugendgruppen, Schulklassen und Volkstanzgruppen könnte ich noch nennen. Auch ein reger universitärer Austausch entwickelte sich. Und schließlich zeugt das Rahmenprogramm für dieses Jubiläum von einem vielfältigen und belebten Austausch, der alle Altersgruppen umfasst.

Diese Partnerschaft ist nicht nur lebendig, sondern auch notwendig. Sie ist ein wichtiger Baustein für die deutsch-schwedische Freundschaft. Als Höhepunkt der Beziehung sei dabei das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum genannt, bei dem im Jahr 1986 fast tausend Erlangerinnen und Erlanger in einem Sonderzug nach Eskilstuna reisten.

Die Deutsch-Schwedische Freundschaft bringt mich nun endlich auch zu Ihnen, lieber Otto Seidl, denn Sie sind durch Ihre eigene Geschichte als sudetendeutscher Flüchtling, der über Polen nach Schweden floh und schließlich ein neues Zuhause in Eskilstuna fand, das lebende Sinnbild für diese Freundschaft geworden. Ihrem Engagement und Ihrem Herzblut haben wir es zu verdanken, dass die Partnerschaft das wurde, was sie heute ist. Vielen Dank an Sie, lieber Otto Seidl.

An Ihrer Person wird deutlich, welche Rolle die Städtepartnerschaft einnimmt. Sie stehen mit der Partnerschaft für den Frieden: Sie führen Menschen zusammen, wecken gegenseitiges Interesse, Verständnis und Respekt vor dem Anderen. Sie fördern damit das friedliche Zusammenleben in Europa. So übernehmen Sie

eine wichtige Rolle für das Europäische Verständnis und die Europäische Identität. Diese Identität lebt nämlich davon, dass die Europäer ein Bewusstsein für Ihre Nachbarn und andere Mitgliedstaaten entwickeln. Besonders schön ist es daher, dass die Bedeutung dieser Partnerschaft auch von der Europäischen Kommission durch eine großzügige Förderung anerkannt wurde.

Das bleibend Schöne an einer langen Ehe, deren Trauzeugen Otto Seidl ist, erleben wir wie bei unserer Partnerschaft im gewachsenen gegenseitigen Vertrauen und in der dadurch gewonnenen inneren Stabilität mit der wir nun in eine gemeinsame Zukunft gehen können, ganz nach dem Motto "50 Jahre ist eine lange Zeit, aber für uns noch nicht lang genug!"

Bevor ich das Wort aber an meinen Kollegen aus Eskilstuna, Alf Egnerfors, gebe, möchte ich noch der schwedischen Firma IFS aus Tennenlohe danken, die durch ihren gestalterischen und finanziellen Beitrag das Jubiläum großzügig unterstützt haben. Noch ein besonderer Dank an die Hauptakteure des heutigen Abends, den Solisten Mark Kosower, die Musikerinnen

**und Musiker des Orkesterförening Eskilstuna und des
Erlanger Kammerorchesters, die heute zusammen unter
der Leitung von Ulrich Kobilke für uns spielen. Und
damit den Festakt erst zu einem Fest machen. Musik ist
und bleibt eben das schönste Sinnbild der Verständigung
über Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg. Ich
wünsche allen Anwesenden noch einen schönen
Konzertabend danke schon jetzt allen Mitwirkenden.**

Erlangen - Eskilstuna 50 years. 2011 minus 50 = 1961

Very welcome and special thanks to all representatives' from Erlangen and representatives

from Eskilstuna, and a special welcome to our guest of honour **Herr Otto Seidel**.

It is a great pleasure for Eskilstuna Fotoklubb and for **Folke Johansson** and me **Håkan Wettström** to have this opportunity to invite you all to this photo exhibition

which shall remember our 50 years of friendship between Erlangen and Eskilstuna.

Thanks also to **Herr Roland Thamm** and to **Erlanger Foto Amateure**, because without him and his photo clubs engagement it shouldn't been any exhibition.

Roland was our contact person and together with his photo friends they have planned and donned this exhibition so nice and beautiful.

The pictures around here are of two characters; **The old B/W** shall represent how Eskilstuna looks like during those 50 years of relationship between Erlangen and Eskilstuna.

Among these photos you can find some pictures from 1960, 70, 80, 90 and 2000.

The **colour prints** are rather new and are a mix of anything and are not so strictly as the B/W.

Just a few words about Eskilstuna Fotoklubb

Eskilstuna FK was founded 1939 and now we will celebrate our **72 anniversary**.

We are located in a large house in central Eskilstuna, in the basement and in a large premise with totally **125 m²**, where we doing traditionally Photo works. There we have; Kitchen, meeting room, dark room, PC-corner, photo ateljé, library etc.

We have **member meetings** each month and between these meetings we arrange digital courses, photo exhibitions and so on. The digital coerces are very popular and on each occasions we can maximum have 20 students.

For the time beeing we are 130 photo members and mostly of them are older than 30 – 40 years.

Each year we are creating, printing and selling a **photo calendar** which contains old **Eskilstuna photos** and the numbers of copies are **2000**.

Some of the old B/W photos in this exhibition are taken from our calendars.
This calendar from 2011 is number **27** and we start to produce photo calendars
as early
as year 1985.

We have brought some decimetres of our **latest photo calendar** and if you like
to have one, just take the chance to grab one.

With these words, I here declare this jubilees exhibition for open!!